

## Antrag der Partei LINKS zur Entsiegelung des Maria-Restituta-Platz



Die unterzeichnenden Bezirksrät\*innen Hannah Luschnig und Stefan Ohrhallinger von LINKS Brigittenau stellen zur Bezirksvertretungssitzung am 19.03.2025 gemäß § 24 GO-BV folgenden:

### Antrag

**Die zuständigen Dienststellen des Magistrats der Stadt Wien werden ersucht, bei der Umgestaltung des Maria-Restituta-Platz so viel Fläche wie möglich zu entsiegeln und dabei möglichst durchlässig zu gestalten.**

### Begründung

In der Bezirksvertretungssitzung im November haben wir erfahren, dass am Maria Restituta Platz keine Entsiegelung möglich ist, wo sich die Feuerwehraufstellflächen befinden.

Wir schlagen deshalb für diese Flächen alternative Teilentsiegelungsmethoden vor, sodass möglichst viel bepflanzt werden kann:

- 1) Gitter wie bei den Grüngleisen auf der renovierten Wiedner Hauptstraße zwischen den Schienen
- 2) Rasengittersteine wie oft auf Parkplätzen: ca. 40% Grünanteil, geringe Kosten von €15/m<sup>2</sup>
- 3) Rasengitter aus recyceltem HDPE: 80-90% Grünanteil, ebenfalls geringe Kosten von €16/m<sup>2</sup>, die Feuerwehr kann darauf fahren (Belastbarkeit: DIN 14090:2003-05 "Flächen für Feuerwehr" mit 16t Gesamtgewicht und 10t Achslast)



Bild: Stahlgitter



Rasengittersteine



HDPE Rasengitter

Stefan Ohrhallinger

Hannah Luschnig